

ULRICH NAUSNER
LIMITATION

von Marlies Wirth, 2015

Der „Disclaimer“ (Haftungsausschluss) ist eine Formulierung, die – vorwiegend im Internet – eine eingeschränkte Verantwortungsübernahme bzw. den freiwilligen Verzicht auf bestimmte Rechte oder Verpflichtungen festlegt. Kunst ist per se öffentlich und wird in ihrer Betrachtung als Gemeingut wahrgenommen. In seiner Textarbeit Limitation transferiert Ulrich Nausner die Behauptung des Disclaimers physisch an den jeweiligen Ausstellungsort. Der öffentliche Raum des Museums wird dabei symbolisch privatisiert und analog zu profitablen zeitgenössischen Geschäftsmodellen im Internet von individuellen Interessen eingenommen: Der Künstler schlüpft in die Rolle eines Medienkonzerns, der selbst keine Inhalte produziert, aber die Arbeit anderer ProduzentInnen ohne deren Zustimmung als Basis für Wertschöpfung nutzt.

Nausner formuliert damit die Handlungsbeschränkung der BesucherInnen und der Institution gleichermaßen: Wie beim Besuch einer Website bleibt der Künstler zwar Autor und symbolischer Eigentümer jenes Raumes, in dem er Information zur Verfügung stellt oder sie verwehrt, die Verantwortung gegenüber den BesucherInnen wird jedoch nicht übernommen. Für Inhalt und Form ihrer Arbeit sind „Dritte“, die KünstlerInnen, verantwortlich. Eine symbolische Zustimmung oder Ablehnung können die BesucherInnen durch die selbstbestimmte Wahl der Wegrichtung erst beim Verlassen des Ausstellungsraumes geben.